

A black and white woodcut-style illustration of a parrot. The parrot is shown in profile, facing right, wearing a wide-brimmed hat and a bag slung over its shoulder. It is holding a scroll that contains the text '75 Jahre Spessart-Verein'. The background is filled with dense, vertical, textured lines, suggesting a forest or a rocky landscape. The style is reminiscent of early 20th-century graphic design.

75
Jahre
Spessart-
Verein

Hub 58

Jetzt
besonders günstig!

Geld

wenn man's braucht:

S-Kredit

Geld braucht man immer.
Oft mehr, als man gerade hat.
Das ist kein Grund zum
Resignieren, sondern ein
Grund, zu uns zu kommen.
Ein Kredit im richtigen Augen-
blick löst das Problem.
Ohne Formalitäten ist das Geld
rasch auf Ihrem Konto.
Sie können darüber verfügen.
Der Engpaß ist behoben.
Sprechen Sie mit uns,
Wenn Sie Geld brauchen.

Kredit von uns – die gute Lösung!



SPARKASSE TAUBERBISCHOFSSHEIM
Boxberg · Hardheim · Lauda · Wertheim

FESTSCHRIFT

zum 75jährigen Jubiläum
des Vereins
der Spessartfreunde e.V.
Tauberbischofsheim

vom 6. bis 8. Mai 1988

Ein Wandervolk

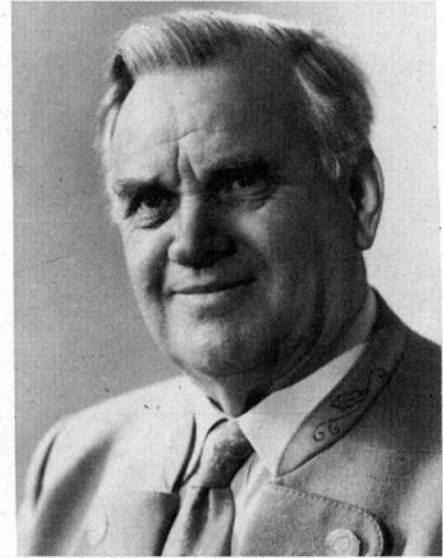
Ein Wandervolk, ein einig Volk
soll unser Wahlspruch sein!
Als frohe Menschen ziehen wir
in Gottes Welt hinein.
Für jeden rechten Wandersmann
ist jede Stadt zu klein.
Wer treu und wahr die Heimat liebt,
der muß ein Wanderer sein.

Wir wandern durch den grünen Wald,
wo deutsche Eichen stehen,
und deutsche Lieder singen wir,
die nimmermehr vergehn.
Und in die müden Herzen zieht
ein neues Hoffen ein:
Wer treu und wahr die Heimat liebt,
der muß ein Wanderer sein.

Die Heimat lieben kann nur der,
der auch die Heimat kennt,
dem Wandersehnsucht, Wanderblut
in seinen Pulsen brennt!
Frisch auf! Es leuchten Berg und Tal
im hellen Sonnenschein
Wer treu und wahr die Heimat liebt,
der muß ein Wanderer sein.

Ernst Schebstadt

Grußwort des Bundvorsitzenden



Im Jahre 1913 schlossen sich in Tauberbischofsheim spessartbegeisterte Wanderer zu einer Gruppe, den „Spessartfreunden“ zusammen. Der Zusammenschluß 1913 der losen Wandergruppen am Untermain zum Gesamtspessartbund war Anstoß auch für die Tauberbischofsheimer, sich zur spessarter und deutschen Wanderbewegung zu bekennen und ihren Dienst für die Heimat und deren Menschen zu leisten.

Über zwei Weltkriege hinweg mit all ihren Nöten hat sich diese Gemeinschaft in 75 Jahren bewährt und dem nahen Spessart und dem Spessartbund die Treue gehalten. Sie haben es erlebt und mitgeholfen, daß aus dem einst gefürchteten Spessartwald ein erstrebenswertes Ziel ihrer Wanderungen wurde. Auf ihren Fahrten und Spaziergängen in Gemeinschaft mit Gleichgesinnten haben sie immer wieder neu ihre Heimat und die Vorgänge in Gottes freier Natur entdeckt. 26 Jahre leitete Carl Dahl den Verein. Das 27. Bundesfest führte 1955 mehr als 2000 „Spechte“ in Tauberbischofsheim zusammen. Heinrich Keller setzte sich ab 1958 besonders für die Jugend ein. Um 1970 entstand in vorbildlicher Gemeinschaftsleistung und Selbsthilfe die Bertl-Dahl-Hütte, ein Zentralpunkt für ihre Arbeit, ein Wanderziel für viele unserer Ortsgruppen. Sie haben sich bemüht, das Verständnis für die uns anvertraute Natur bei Jugend, Familien und Senioren zu wecken. Die Schönheit unserer Heimat wurde auch bei bundesoffenen Wanderungen entdeckt und erlebt. Sie haben es gelernt, diese Heimat und ihre Menschen mit all ihren Werten zu lieben und zu schützen.

Dafür spreche ich ihren Frauen und Männern im Namen der mehr als 16 000 „Spechte“ unseren Dank und unsere Anerkennung aus. Wir beglückwünschen sie zu ihrem 75jährigen Bestehen. Alle ihre Gemeinschaftsleistungen sind Vorbild für jung und alt.

Aschaffenburg, im Mai 1988

Frisch auf!

Josef Braun

Hauptvorsitzender im Spessartbund



Das Wahrzeichen der Stadt: Türmersturm mit kurmainzischem Schloß

Die Baden-Württembergische Bank. Die Bank fürs Leben.

Die Baden-Württembergische Bank ist die große private Geschäftsbank im Lande.

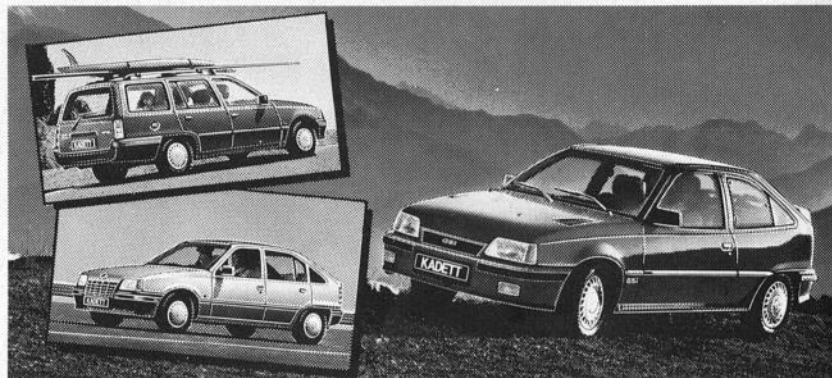
Hier beraten Sie fachkundige Mitarbeiter. So freundlich, so zuvorkommend und vor allem so individuell, wie es nur eine private Bank kann.

Wir haben einen hohen Anspruch: Ihnen eine gute Bank in allen Lebenslagen zu sein.

Die Baden-Württembergische Bank.
Die Bank fürs Leben.



Tauberbischofsheim, Hauptstraße 53 (Fußgängerzone)
Wertheim, Obere Eichelgasse 56 · Bad Mergentheim, Ledermarkt 2



AUTOHAUS
Weihrauch
OPEL-VERTRAGSHÄNDLER
GmbH
TAUBERBISCHOFSHAIM ☎ 09341/4027

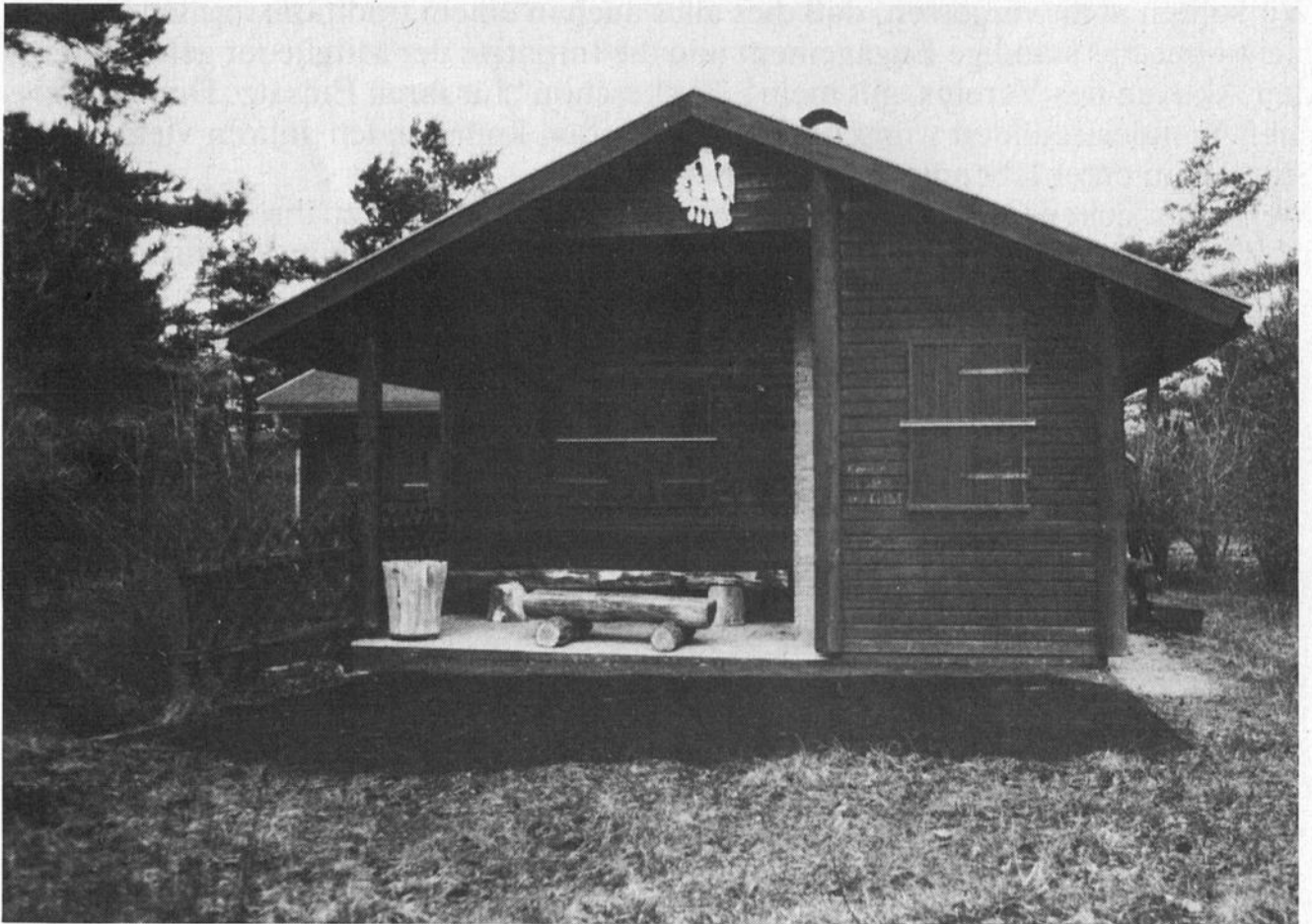
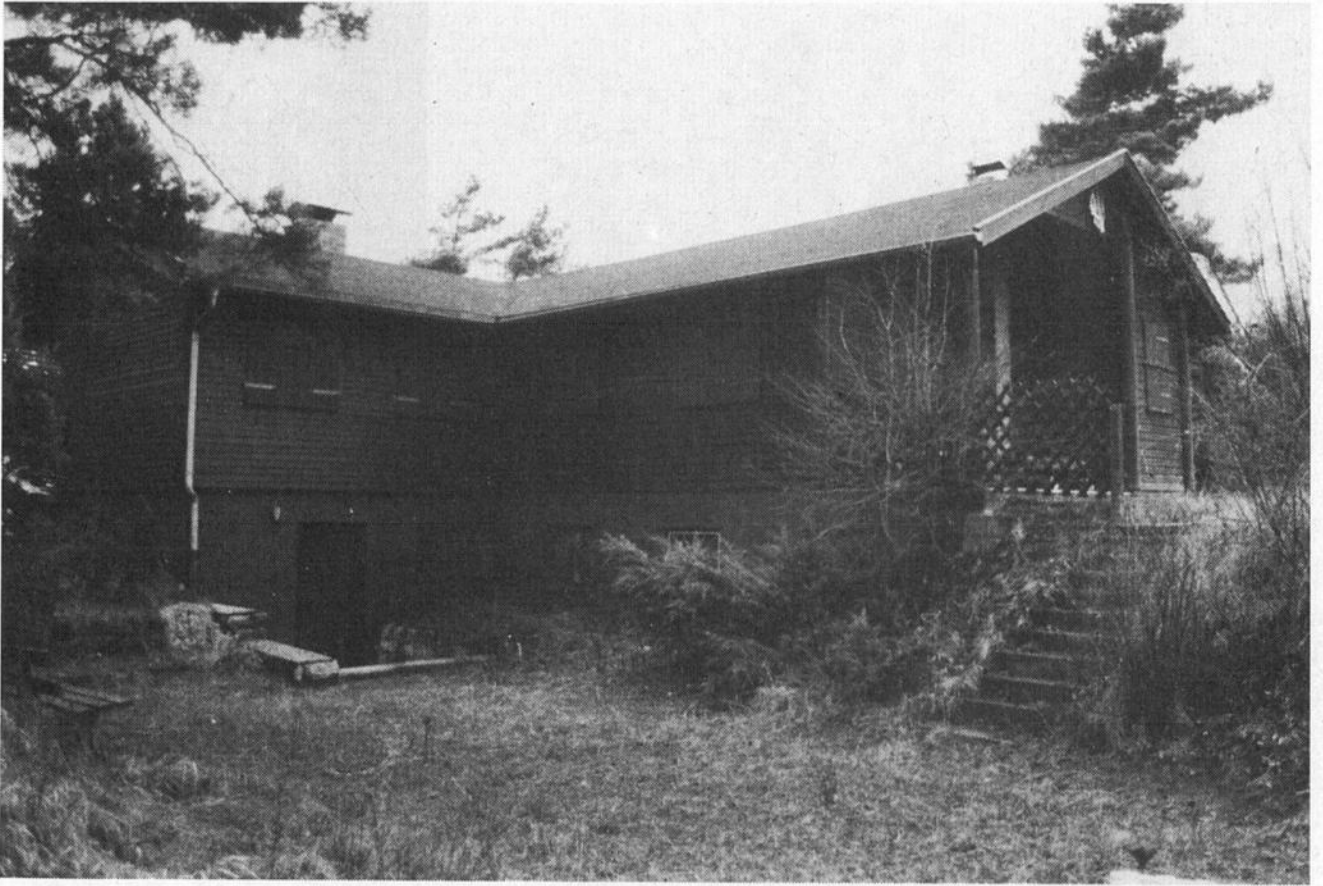
Grußwort des Bürgermeisters



Vor nunmehr 75 Jahren fanden sich begeisterte Wanderer aus Tauberbischofsheim zum „Verein der Spessartfreunde“ zusammen. Seither verbinden Naturerlebnis und Geselligkeit die Mitglieder bei ihren Wanderungen. Durch ihre Wandertouren vermitteln die Spechte jung und alt Verbundenheit mit der heimatlichen Umgebung. Damit übernimmt der Verein über die aktive Freizeitgestaltung hinaus eine wichtige Integrationsfunktion. Erfreulicherweise bleiben die Spessart-Wanderer mit ihren Veranstaltungen nicht nur unter sich. Sie beteiligen sich vielmehr mit Wanderungen für Urlauber, mit Stadtführungen, einem Beitrag zum Kinderferienprogramm und anderen Angeboten am kulturellen Leben unserer Stadt. Wir sollten nicht vergessen, daß dies alles auch in einem traditionsreichen Verein nicht ohne das ständige Engagement und die Initiative der Mitglieder geht. Ihnen, den Aktiven des Vereins, gilt mein „Dankeschön“ für ihren Einsatz. Den zahlreichen Wanderfreunden wünsche ich auch in den kommenden Jahren viele frohe Stunden in einer lebendigen Gemeinschaft. Meine herzlichen Glückwünsche gelten unseren „Spechten“ zu ihrem 75. Vereinsjubiläum. Zugleich grüße ich alle Gäste, die zu den Jubiläumsveranstaltungen nach Tauberbischofsheim kommen.

Erich Hollerbach, Bürgermeister

Unsere Bertl Dahl-Hütte am Sprait



Grüßwort des Vorstandes



Das 75jährige Jubiläum des Spessartvereins gibt Veranlassung, Rückblick zu halten und auch in die Zukunft zu blicken. Eine kleine Zahl heimatverbundener Menschen haben unseren Verein gegründet und es sich zum Ziel gesetzt, durch das Wandern die Liebe zu unserer schönen Heimat mit ihren reizenden Landschaften, Kulturdenkmälern und Kunstschätzen zu wecken und zu vertiefen. So haben die Wanderungen schon sehr früh die Form von Exkursionen angenommen und waren neben der Erholung bei gesunder Luft in der Natur auch eine Bereicherung des Allgemeinwissens. Nicht nur ganze Familien haben als Mitglieder den Weg zum Spessartverein gefunden, auch viele Alleinstehende nehmen an den Wanderungen und geselligen Veranstaltungen teil und fühlen sich in diesem Kreis wohl und geborgen.

Eine zusätzliche Bereicherung im Vereinsleben war die Einführung der Mittwochwanderungen, an denen sich überwiegend ältere Wanderfreundinnen und Wanderfreunde beteiligen. Im Mittelpunkt steht immer der Mensch, wobei jeder für den anderen da sein sollte. So darf es unter den Wanderern auch keine Fremde, sondern nur Bekannte und Freunde geben.

In Zukunft muß sich unsere Aktivität nicht nur auf das Wandern beschränken. Wir müssen uns in immer stärkerem Maße für unsere Umwelt verantwortlich fühlen und kompromißlos für den Umweltschutz einsetzen, damit die Generationen, die nach uns kommen, sich ebenfalls noch über unsere Wälder, Wiesen und Felder freuen können.

In einer solchen Stunde gilt unser besonderer Dank allen Wanderfreunden, die den Spessartverein ins Leben gerufen oder ihm jahrzehntelang als Mitglied angehört und bis in den Tod die Treue gehalten haben. Stellvertretend für alle möchte ich das Ehepaar Carl und Bertl Dahl nennen, denen wir viel zu verdanken haben. Dank sage ich auch allen, die sich als Vorstandsmitglieder zur Verfügung gestellt und durch ihre Tätigkeit oft nicht nur unserem Verein, sondern der Allgemeinheit gedient haben. Nicht zuletzt danke ich denen, die durch ihre Arbeit den Verein unterstützt haben.

Einen Willkommensgruß entbieten wir allen Wanderfreunden der Ortsgruppen des Spessartbundes, des Schwäbischen Albvereins, des Odenwaldclubs und unseren Freunden aus den einheimischen Vereinen, die an unserem Fest teilnehmen und dadurch ihre Verbundenheit mit uns bekunden.

Mit herzlichem „Frisch auf“

Franz Dürr, 1. Vorsitzender









**IHR PARTNER FÜR
GLAS AM BAU**



**VOTRE PARTENAIRE
POUR LE VERRE**

DAS ISOLIERGLASPROGRAMM

<p>Wärmeschutz</p> <p>◆◆◆</p> <p>Protection thermique</p> 	<p>Isolierglas</p> <p>◆◆◆</p> <p>Verre isolant</p> 	<p>Schallschutz</p> <p>◆◆◆</p> <p>Protection acoustique</p> 
<p>Nostalgie</p> <p>◆◆◆</p> <p>Traditionnel</p> 	<p>Sonnenschutz</p> <p>◆◆◆</p> <p>Protection solaire</p> 	<p>Sicherheit gegen Angriff</p> <p>◆◆◆</p> <p>Antivol Anti-balles</p> 

GLAS-HOFMANN GMBH

6972 Tauberbischofsheim

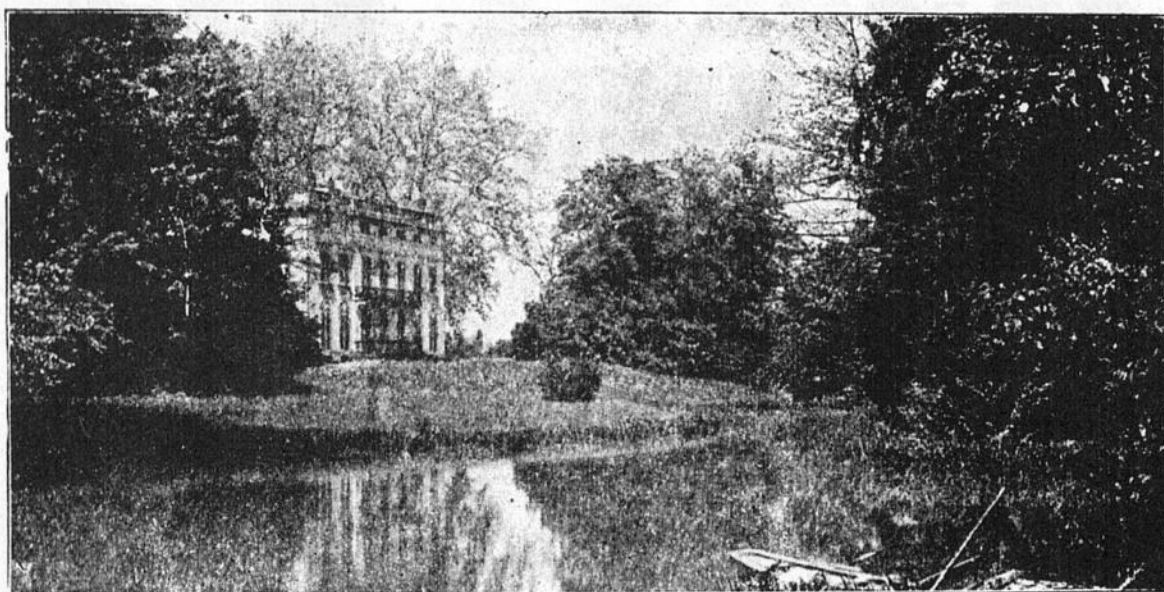
Telefon 0 93 41/30 65 · Telex 6 89 530

Telefax 0 93 41/30 69

Eine Mitgliedskarte aus dem Jahre 1914

Verein der Spessartfreunde

Mitglied des Verbandes deutscher Gebirgs- und Wandervereine
:: und des Nordbayerischen Verkehrsvereins ::



Schlösschen im Schönbusch

MITGLIEDSKARTE 1914

für Herrn

Ernst Reinhard

Tauberbischofsheim

DER VORSITZENDE

des Vororts ASCHAFFENBURG, Dr. Kühn

des Zweigklubs

Tauberbischofsheim

Verbandsrechner: Karl Desch, Aschaffenburg, Kleberstrasse.

Reinhard

GETRÄNKE-Vertrieb

KLOTZAL

*Tauberbischofsheim
Ringstrasse 10
Telefon 09341/3396*

Abholmarkt

Für Urlaub und Freizeit

Reiseführer und Sprachführer

Straßenkarten

Wanderkarten

Campingführer

Autoatlanten

in reicher Auswahl

bei

BUCH-STEIN

Tauberbischofsheim

So wanderte und rastete man damals



Eberbach – Weinheim, 29. Juni 1914: Reinhard, Beckert, Spiesberger, Schuck, Laub, Enderle, Stegmüller, Kayan



Wanderung nach Krensheim am 26. Juni 1949



Der Kundendienst mit dem Stern: Alles unter einem Dach.

Bei uns finden Sie sämtliche Einrichtungen zur Werterhaltung Ihres Mercedes: Von der Elektrowerkstatt über die Karosserie-Instandsetzung bis hin zum Bremsendienst. Modernste technische Service-

Einrichtungen und bestens geschulte Fachkräfte garantieren, daß Ihr Auftrag zu Ihrer vollsten Zufriedenheit ausgeführt wird. Nehmen Sie uns beim Wort.



Mercedes-Benz. Ihr guter Stern auf allen Straßen.

ERNST EISENHAUER

Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG

6972 Tauberbischofsheim

Mergentheimer Straße 10, Telefon 093 41/30 61

Erinnerungen an frühere Zeiten



*August Draude und
Berthold Kuhn (rechts)*



Wanderfahrt nach Mainfranken am 28. August 1949

30 Jahre im Dienste der Gastronomie
30 Jahre dem Spessartverein verbunden

Ihr *Hotel Henschker*

Tauberbischofsheim
Bahnhofstraße 18 · Telefon 23 36 und 16 81

Alle Zimmer mit Dusche/WC oder Bad/WC, Radio und Privattelefon,
überwiegend mit Farbfernseher.

Frühstücksbuffet – mittags und abends Salatbuffet

Gerne erwartet Sie Ihre **Familie Karl Henschker**

adidas 

Wir zeigen Ihnen ganz unverbindlich unsere

WANDERSTIEFEL

ADIDAS SPORTSCHUHE AUCH IN ÜBERGRÖSSEN

SCHUH-STUMPF

6972 Tauberbischofsheim · Telefon 0 93 41 / 23 11



aus
einer Hand



Robert Fleischmann

Generalvertretung

Marktplatz 6
6972 Tauberbischofsheim
Telefon 0 93 41 / 36 60
privat 0 93 66 / 5 30



Vorstandsmitglieder des Spessartvereins im Jubiläumsjahr 1988

1. Vorsitzender:	Franz Dürr	Wellenberg 31, TBB	7. von links
2. Vorsitzender:	Hilmar Fischer	Kapellenstr. 7, TBB	1. von links
3. Schriftwart:	Hermann Roith	Speerstr. 1, TBB	4. von rechts
4. Kassenwart:	Johann Reinbold	Bonifatiusstr. 5, TBB	4. von links
5. Naturschutzwart:	Antje Timm	Von Faber-Str. 7, TBB	2. von links
6. Mittwochswanderer:	Gertrud Schüßler	Würzburger Str. 18, TBB	6. von links
7. Frauenwartin:	Elfriede Häfner	Fichtenweg 3, TBB	1. von rechts
8. Hüttenwart:	Oskar Häfner	Fichtenweg 3, TBB	3. von links
9. Wanderwart:	Horst Heppner	Veit-Stoß-Str. 1, TBB	2. von rechts
10. Pressewart:	Gerhard Ganz	Würzburger Str. 10, TBB	5. von links
11. Wegewart:	Manfred Emter	Eichendorffstr. 12, TBB	3. von rechts
12. Wegewart:	Richard Riedel	Poststr. 6, Lauda	5. von rechts



DUGENA

FACHGESCHÄFTE FÜR UHREN UND SCHMUCK

Es ist schon wichtig, wo man seinen Schmuck und seine Uhr kauft.

UHREN

SCHMUCK

ECKERT

6972 Tauberbischofsheim · Hauptstraße 7



ERBACHER

Lebensmittelmärkte OHG

Bäckerei-Cafe-Konditorei

Tauberbischofsheim Tel. 09341/2438 Werbach Tel. 09341/3261

Zum Spielen, Basteln und Werken
daheim, hat

Hobby-Ries

alles in Tauberbischofsheim
im Hobby Hof · Telefon 0 93 41 / 24 55

Festprogramm

Freitag, 6. Mai 1988

15.00 Uhr *Seniorenfeier* im Bonifatiussaal

Samstag, 7. Mai 1988

16.00 Uhr *Festakt* im Klostersaal (geladene Gäste)

20.00 Uhr *Tanz- und Unterhaltungsabend* mit den „Original Aalbachtalern“ in der Stadthalle

Sonntag, 8. Mai 1988

9.30 bzw.
10.00 Uhr *Kirchgang*

Sternwanderung der eingeladenen Wandervereine zur Stadthalle Tauberbischofsheim

ab 12.00 Uhr *Mittagessen* in der Stadthalle

12.30 Uhr Geführte Wanderungen zusammen mit einheimischen Vereinen und interessierten Mitbürgern zur Stadthalle (Treffpunkt am Schloßplatz)

Wanderung 1: Schloßplatz – Jugendherberge – Tannenwald – Carl-Dahl-Weg – Spessarthütte – untere Spraitkapelle – Stadthalle (1½ Std.)

Wanderung 2: Schloßplatz – Halbigsmühle – Bismarckturm – Dittigheim – Stadthalle (1½ Std.)

Wanderung 3: Schloßplatz – Wörtplatz – Tauberwiesen – Impfingen – Radweg – Tauberbrücke – Stadthalle (1½ Std.)

ab 13.00 Uhr *Stimmung und Unterhaltung* mit den „Muckbachtaler Musikanten“

14.00 bis Darbietungen:

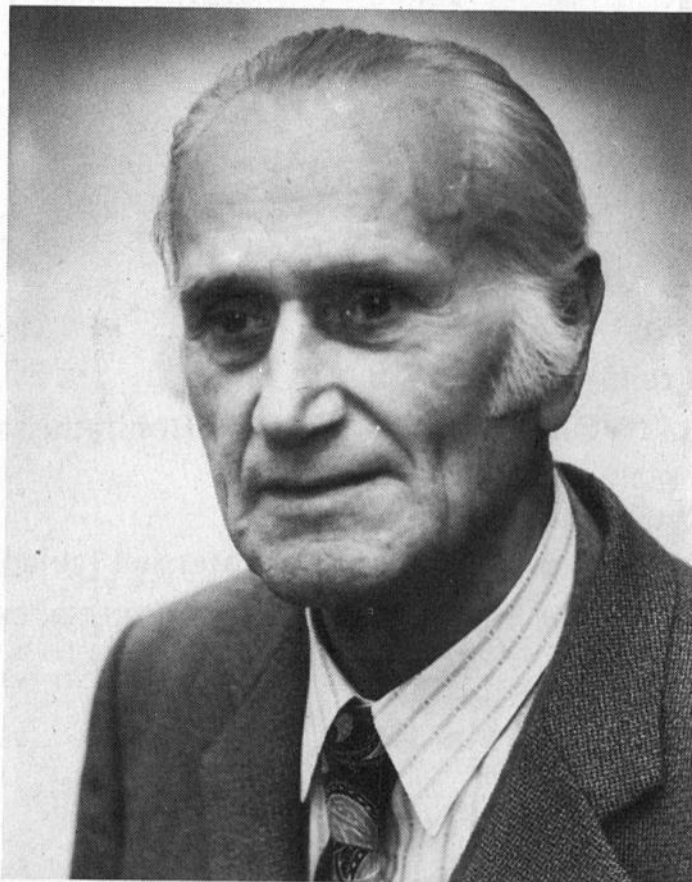
16.00 Uhr der Volkstanzgruppe Tauberbischofsheim,
der Turnerriege des TSV Tauberbischofsheim,
der Rock 'n' Roll-Gruppe im TSV Tauberbischofsheim und der Ballettschule Heydt

anschließend Übergabe der Gastgeschenke

Ausklang

Unsere Ehrenmitglieder

Josef Kretschmer leitete von 1950 bis 1985 die Wanderkapelle des Spessartvereins. In seiner 35jährigen Tätigkeit als Vorstandsmitglied bekleidete er das Amt des Musikwarts. In dieser Zeit bildete er viele Jungspechte aus und sorgte dadurch für den musikalischen Nachwuchs. Viele Veranstaltungen und Feiern wurden durch seine Mitwirkung festlich umrahmt.



Hubert Meyer, der Specht aus Westfalen, fand 1946 hier in Tauberbischofsheim seine zweite Heimat. Das Wandern verband ihn bald mit dem Spessartverein. Seinem Ideenreichtum verdanken wir seit 37 Jahren die Dekoration für den Spechteball. Darüber hinaus fanden seine künstlerischen Fähigkeiten unter anderem in zahlreichen Urkunden und Plakaten ihren Niederschlag. Die grafische Gestaltung der Wanderwegebeschreibung des Spessartvereins und die Titelseite dieser Festschrift stammen ebenfalls von ihm.





Frau Gertrud Schüssler, unsere „Mutti“, leitet und führt seit 1971 die wöchentlichen Mittwochswanderungen unseres Vereins. Diese Wanderungen sind ein fester Bestandteil im Freizeitangebot unserer Stadt geworden. Ständig steigende Teilnehmerzahlen beweisen die Beliebtheit dieser Einrichtung.



Franz Stein, ehemaliges Vorstandsmitglied, ist seit seiner Jugend eng mit dem Spessartverein verbunden. In seiner Buchhandlung war er oft der Ansprechpartner für die Mitglieder und Wanderführer des Vereins. Selbstlos stellte er sich zur Verfügung, wenn es um die Belange seines Spessartvereins ging, sei es als Kassenprüfer oder Preisrichter beim Spechteball. Franz Stein hat immer geholfen.

Wein und Wandern

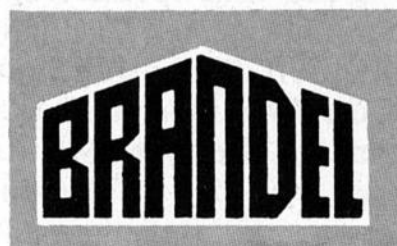
haben viel Gemeinsames.
Beides bringt Spaß
und macht gute Laune.

Was den Wein betrifft:
Wir beraten Sie gerne.
Wir haben eine große Auswahl
in Bocksbeuteln und Literflaschen.

6972 Tauberbischofsheim-
Impfingen
Brückenstraße 11
Telefon 0 93 41 / 48 13



Ihr zuverlässiges Bauunternehmen
garantiert prompte Ausführung in
Maurer-, Beton- und Stahlbetonarbeiten



RUDOLF BRANDEL
BAUUNTERNEHMEN
6972 Tauberbischofsheim
Ringstraße 8
Telefon 0 93 41 / 31 45

Seinen 75. Geburtstag begeht in diesem Jahr der Verein des Spessartfreunde e. V. Tauberbischofsheim

Voll Stolz kann er zurückschauen auf diese lange Zeit, die durch Höhen und Tiefen führte, durch Kriege und Notzeiten, aber auch immer wieder zu neuem Erblühen. Sinn und Zweck des Vereins waren und sind:

Das Wandern pflegen

Die Heimatliebe wecken

Die Natur und Landschaft schützen

Dem Menschen Freude bereiten

Das dürfte ihm voll und ganz gelungen sein.

Schauen wir zurück ins Jahr 1913, als der Verein sich konstituierte. Damals gab es in Tauberbischofsheim fast keine Autos und nur wenige Fahrräder. Man war auf die Bahn oder seine Beine angewiesen, wenn man etwas von der näheren und weiteren Umgebung seiner Heimat sehen wollte.

Und sie ist sehenswert, unsere Heimat: das Taubertal, der Odenwald, der Spessart.

Was lag näher als der Gedanke einiger junger, begeisterungsfähiger Menschen, sich zu kleinen Gruppen zusammenzuschließen, um die Heimat zu erwandern. So entstand 1913 aus diesen Gruppen der „Spessartclub“. Der Spessart hatte es ihnen angetan. Dort konnte man tagelang durch die dunklen Wälder wandern, die noch beinahe urwaldmäßigen Charakter hatten. Rehe und Wildsauen konnte man bei der Fütterung beobachten. Durch die Wasserkraft sprudelnder Bäche wurden einsame Mühlen und Eisenhammer angetrieben. Die „Karthause Grünau“ gilt heute noch als Kleinod im südlichen Spessart. In den stillen kleinen Dörfern lebte eine sehr arme Bevölkerung. Das war der Spessart vor 75 Jahren.

Durch den Spessartbund Aschaffenburg und seine zahlreichen Ortsgruppen kam Leben in diese große Stille. Wege wurden angelegt, Bahnanschlüsse erkämpft, Ruhebänke und Wegweiser aufgestellt und die ersten Wanderkarten herausgegeben. Diese Initiativen und das Bewußtsein, daß weitere Aufgaben nur gemeinsam gemeistert werden können, veranlaßte die Vorstandschaft, sich dem Spessartbund anzuschließen.

Ihr guter Partner

wenn's um Wurst
und
Fleisch geht

Metzgerei

Morschheuser

***Tauberbischofsheim
Hauptstraße 88***

Erster Vorsitzender des Vereins wurde Hermann Bäckert, Schriftführer und Kassier August Reinhard. Das erste Protokollbuch ging leider im Ersten Weltkrieg verloren. Dieser Krieg beendete vorläufig auch die Arbeit des jungen Clubs.

Im Januar 1919 wurde von dem „spärlichen Rest“ (6 Mann) in den damaligen „Deutschen Hof“ eine Versammlung einberufen, um über Auflösung oder Weiterbestehen zu beschließen. Man einigte sich für Letzteres. Vorstand Bäckert legte sein Amt nieder. Sein Nachfolger wurde Carl Dahl, der dieses Amt bis 1945 inne hatte. Unter seiner Leitung war dem jungen Verein ein ungeahnter Aufschwung beschieden. Die Mitgliederzahl erreichte in kurzer Zeit das erste Hundert. Der Club wurde in den „Verein der Spessartfreunde“ umbenannt, eine Gesangsabteilung unter Leitung von Hauptlehrer Laier angegliedert und eine Vereinskapelle gegründet.

Auch die Geselligkeit wurde gepflegt. Das damalige Vereinslokal, der „Volksgarten“, hat manche Abende von überschäumender Lebensfreude miterlebt. Die erste der traditionell gewordenen Nikolausfeiern stieg am 4. Dezember 1921. Im Februar 1922 fand der erste Spechteball im „Badischen Hof“ statt, dem nun alljährlich weitere folgten.

1926 bekam der Verein den ersten Wimpel.

1927 erfolgte der bereits erwähnte Zusammenschluß aller Spessartvereine im Spessartbund Aschaffenburg. Alljährlich findet am ersten Sonntag im Juli das Bundesfest statt. Im Oktober jeden Jahres werden die Gefallenen und Verstorbenen mit einer Totenfeier auf dem Pollasch geehrt.

Von 1933 an hatte der Verein, wie alle Vereine, unter Mangel an Nachwuchs zu leiden. Die Jugend wurde politisch erfaßt und viel damit aus.

1938 feierte der Verein sein 25jähriges Stiftungsfest.

Der Kriegsausbruch 1939 beendete nach und nach die Aktivitäten unseres Vereins. 1944 trat völliger Stillstand ein.

Nach dem Zweiten Weltkrieg, im August 1946, erhielt der ehemalige Wanderwart Walter Lang von der Militärregierung die Genehmigung zur Weiterführung des Vereins. Es war gar nicht so einfach für ihn, eine neue Vorstandschaft zu finden und die erforderlichen Bürgen zu stellen. Rasch blühte der Verein wieder auf, die Mitgliederzahl stieg auf 200 an. In August Draude fand der Verein eine Persönlichkeit, die voll Idealismus und Uneigennützigkeit ihre ganze Kraft in den Dienst des Vereins stellte. Er erreichte, daß die große Wanderkarte, die das ganze Gebiet zwischen Spessart, Odenwald und Schwäbische Alb erfaßte, herausgegeben wurde. Seitdem ist unser Taubertal allen Wanderern erschlossen.

1951 trat Walter Lang von seinem Posten zurück. Die Generalversammlung wählte Dr. Carl Kamm zum Ersten Vorsitzenden des Vereins. Zweiter Vorsitzender wurde Alfons Stein. Unter der Regie von Dr. Kamm und seinen hervorragenden Mitarbeitern erlebte der Verein ein erneutes Aufblühen und nahm wieder seine altgewohnte Stellung im Vereinsleben von Tauberbischofsheim ein.

Ob steil oder flach
wir decken und dichten
jedes Dach

Ihr **DACHDECKER**
MANFRED RUDORFER

Fachbetrieb für



Dacheindeckung aller Art
Flachdachabdichtung
Trapezblechverlegung
Wand- und
Kaminverkleidung
Dachrinnenreinigung
Blitzschutzanlage
Schneefanggitter

M. RUDORFER GMBH

Dachdeckergeschäft

Am Bild 45

6972 Tauberbischofsheim

Telefon 0 93 41 / 23 24

1953 feierte der Verein sein 40jähriges Bestehen. Trachtengruppen aus dem Spessart, dem Odenwald und der Schwäbischen Alb führten die Gäste mit ihren Volkstänzen in die alten Bräuche ihrer Heimat ein. Musikkapellen spielten auf, es war ein Singen und Klingen in allen Straßen unserer Stadt. Doch das war nur ein Vorgeschmack dessen, was dann 1955 folgte. Der Initiative des Dr. Kamm war es zu verdanken, daß der Spessartverein anlässlich der 1200-Jahr-Feier der Stadt Taubertschheim mit der Ausrichtung des Bundesfestes beauftragt wurde.

In einer eindrucksvollen Kundgebung am Vormittag des 3. Juli 1955 sprachen namhafte Vertreter der Regierung von Unterfranken und der bayerischen Staatsregierung, der Vorsitzende der deutschen Gebirgs- und Wandervereine, Fahrbach, sowie der Vorsitzende des Spessartbundes Aschaffenburg, Landrat Dr. Degen, der auch die Festrede hielt.

43 Ortsgruppen mit über 2000 Teilnehmern kamen aus allen Gauen des Spessarts, des Hanauer Landes, vom Odenwald, vom Kinzigtal, von der Schwäbischen Alb und sogar aus Dudenhofen, um mit uns das Bundesfest zu feiern. Der Festzug am Sonntagnachmittag, wohl der größte, den unsere Stadt je sah, wurde leider durch einsetzenden Regen beeinträchtigt und fand seine Fortsetzung in der Festhalle bei Musikvorträgen und Volkstanzdarbietungen bis zum frohen Ausklang am Abend. Die Vereinsleitung hat die verdienten Männer in einem besonderen Buch geehrt und ihre Namen für alle Zeiten aufgeschrieben.

Nach dem durch berufliche Inanspruchnahme bedingten Rücktritt von Dr. Kamm trat Apotheker Ferdinand Schneider 1956 die Nachfolge als Vorsitzender an.

Ab 1958 leitete Heinrich Keller die Geschicke des Vereins, und wieder hatten die Spechte eine glückliche Wahl getroffen. Sein Hauptziel war auf die Erfassung der Jugend ausgerichtet. Dafür hat er seine ganze Kraft eingesetzt und vollen Erfolg erzielt. In Hans Werner Siegel als Jugendwart fand er einen gleichgesinnten Freund und Helfer.

An den alljährlich stattfindenden „Deutschen Wandertagen“ in Passau, Aachen, Fulda, Lohr und Osnabrück nahmen Abordnungen unserer Ortsgruppen teil.

Am 2. Juli 1960, dem Tage des Bundesfestes in Haibach, starb unser verdientes Ehrenmitglied August Draude kurz vor Vollendung seines 80. Geburtstages. Seit 1948 war er unser Schriftführer und wurde in Anerkennung seiner Verdienste um die deutsche Wanderbewegung 1953 zum Gauvertreter für den Gau Taubergrund ernannt. Ein Amt, das viel Arbeit und Verantwortung mit sich brachte, und das er bis zu seinem Tode innehatte.

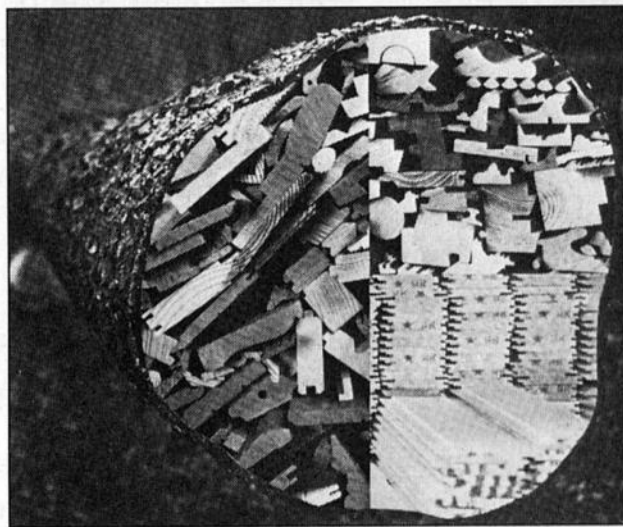
Im Oktober 1962 begleitete die große Spessartfamilie ihren Ehrenvorsitzenden Carl Dahl auf seinem letzten Weg. Rektor Keimel überbrachte Gruß und Dank des Spessartbundes Aschaffenburg. In Anerkennung seiner Verdienste war ihm die höchste Auszeichnung des Bundes, die goldene Ehrennadel, verliehen wor-

*Testen Sie doch einmal
ein bißchen Ihr Fachwissen . . .
Was stellt Weinig her?*

Halten Sie Weinig nicht nur für eine Hobelmaschine.

Schön, wir
machen die
meistgebauten
Hobel- und
Kehlmaschinen
der Welt.

Wußten Sie
aber, daß wir
auch genauso-
gute Mecha-
niserungsanlagen bauen?



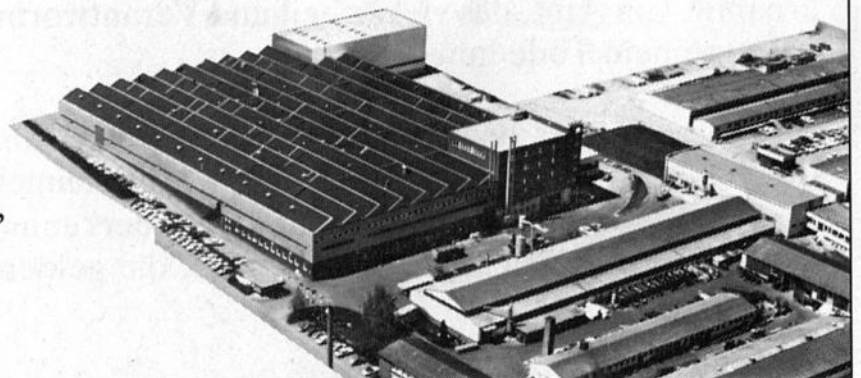
Und Messer-
köpfe?
Und Werkzeug-
schleifmaschi-
nen?
Und Auto-
maten zum
Zapfen und
Schlitzen?
Und

gesteuerte Fertigungssysteme?



Frag' Weinig.

Michael Weinig AG, Weinigstrasse 2/4,
D-6972 Tauberbischofsheim,
Telefon (0) 93 41/86-0, Telex 6 89 511,
Telefax (0) 93 41/70 80,
Bundesrepublik Deutschland



den. Mit dem Lied „Im schönsten Wiesengrunde“ nahm die Spessartfamilie Abschied von ihrem Ehrenvorsitzenden.

Nach dem Tod von August Draude übernahm Heinrich Keller auch das Amt des Gauvertreters. Assistierte von Frau Bertl Dahl band er unseren Verein enger an den Spessartbund in Aschaffenburg. Er übernahm für den Bund zahlreiche Fahrten ins In- und Ausland, an denen sich viele Tauberbischofsheimer Spechte beteiligten und heute noch davon erzählen. Leider mußte Heinrich Keller 1967 aus beruflichen Gründen Tauberbischofsheim verlassen. Als Überbrückung wurde der Verein ein Jahr lang von einem sogenannten „Dreigestirn“ geführt. Bertl Dahl, Alfons Stein und Dr. Carl Kamm sahen sich allerdings nur als Übergangslösung. Bereits bei der Hauptversammlung 1968 wurde Fritz Lang zum Ersten Vorsitzenden gewählt. In seine dreijährige Amtszeit fiel die Bauphase der Spessarthütte. Ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte war der 26. Juni 1971, als die Spessarthütte von Pfarrer Müller und Pfarrer Maier feierlich eingeweiht wurde. Bei diesen Feierlichkeiten waren auch Bürgermeister Grosch mit dem Gemeinderat, Dr. Beeg als Beauftragter des Naturschutzes, Oberforststrat Crocoll, Heinz Weber vom Vorstand des Spessartbundes und zahlreiche Vertreter von Behörden und Vereinen anwesend.

1968 wurden die Mittwochswanderungen des Spessartvereins von Josef Albert und Alfons Stein ins Leben gerufen, die ohne Unterbrechung bis heute durchgeführt werden und sich großer Beliebtheit erfreuen. In diesem Zusammenhang bedanken wir uns bei unserem Ehrenmitglied, Frau Gertrud Schüssler, die seit 16 Jahren diese Wanderungen leitet und führt.

1971 wurde Franz Dürr zum Ersten Vorsitzenden des Vereins gewählt. Dank seiner Aktivitäten und mit Unterstützung der Vorstandsmannschaft waren die 70er Jahre von einem starken Mitgliederzuwachs geprägt, der die Mitgliederzahl auf 460 anwachsen ließ. Interessante Wanderungen, Wanderfahrten in deutsche und österreichische Gebirgslandschaften, Vereinsfeste, Hüttenabende, eine Jugendgruppe und eine Vereinsmusikkapelle trugen ebenfalls zu diesen Erfolgen bei.

Während dieser Aufwärtsentwicklung starb im Jahre 1975 unsere Spechtemutter, Frau Bertl Dahl. Auch sie war Trägerin der goldenen Ehrennadel, der höchsten Auszeichnung, die der Spessartbund zu verleihen hat. Für die Anliegen und Bitten der Spechte hatte sie immer ein offenes Ohr. Als Dank und Anerkennung wurde die Vereinshütte am Sprait in Bertl Dahl-Hütte umbenannt. In die achtziger Jahre ging der Spessartverein mit der gleichen Führungsmannschaft. Wichtigstes Ziel ist und bleibt das Wandern zur Gesunderhaltung von Körper und Geist.

FRISCH AUF!

Der BAU-CENTER, das Haus für Ihr Haus



Fachbetrieb für Bauen und Renovieren

Baumarkt · Baustoffe · Baukeramik · Bodenbeläge
eigene Verlegeabteilungen

ZG BAU-CENTER

6972 Tauberbischofsheim · Gartenstraße · Telefon 09341/30 26 + 30 27



Auf Wanderung im Hochspessart.



Zwei Tage im Taubertal. Aufbruch in Creglingen.



Helfer beim Berg- und Hüttenfest.



V·A·G

Audi



Audi

V·A·G



**Vorsprung
durch Technik**



Besichtigung · Beratung · Probefahrt



Emil Matt

6972 Tauberbischofsheim, Wertheimer Str. 40 ☎ 09341/16 88

*Ihr Partner
für schönes Wohnen*



**WERKSTÄTTE
FÜR INNENAUSBAU**

Königheimer Str. 55 · 6972 TAUBERBISCHOFSSHEIM
Telefon 22 30

Wir fertigen

Sämtliche Holzarbeiten für
individuellen Innenausbau

Wir beraten

unsere Kunden bei allen
Einrichtungsproblemen

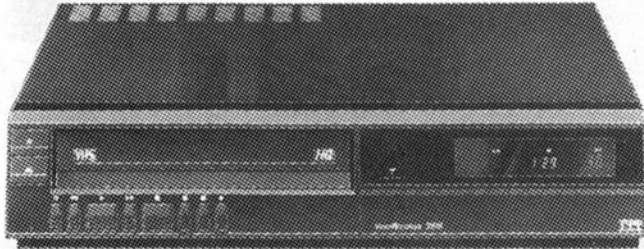
Wir liefern

auf Wunsch auch Fertig-
möbel und Fertigelemente



ITT

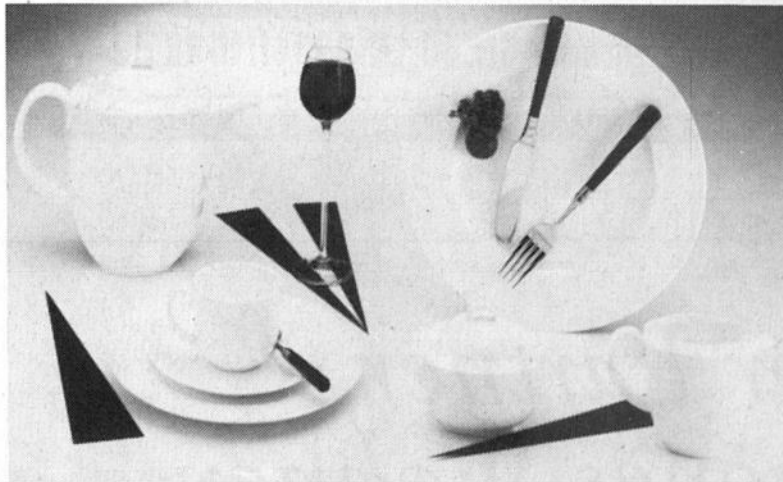
Führend in der Digital-Technik



ITT Video-Recorder VR 3918

Preiswerter Video-Recorder mit interessanten Automatik-Funktionen: Autoplay-Funktion. Mehrfach-Szenen-Wiederholung. HQ-Standard. Bildsuchlauf. Standbild. PAL/SECAM-Decoder. Kabelfernseh-Tuner. 30 Programm. 4fach-Timer, 14 Tage vorprogrammierbar. Infrarot-Fernbedienung. VPS-Decoder nachrüstbar. Maße (B/H/T): 42×8,9×331, cm **DM 998,—**

Radio Wachter
Hauptstr. 3 · 6972 Tauberbischofsheim



Theo Albiez

Inh. Klaus Ising

Haushalt · Glas ·
Porzellan ·
Geschenkartikel

Tauberbischofsheim
Marktplatz 11

Topmode — selbstgestrickt

Wir haben die effektvollen Sommergarne
Tischdecken, Tischbänder
Handgestrickte Pullis ab 95,— DM

Beratung und Hilfestellung beim Stricken
sind selbstverständlich

Ihr Fachgeschäft

Friedel Fischer GmbH

Wolle und Handarbeiten
6972 Tauberbischofsheim
Marktplatz 10 · Tel. 09341/3123





V·A·G

Audi

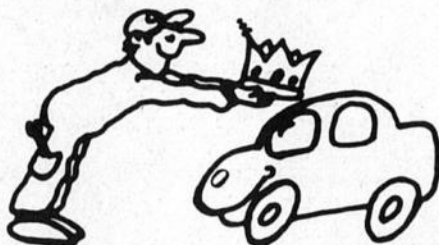


Audi

V·A·G



Vorsprung
durch
Service



Emil Matt

6972 Tauberbischofsheim, Wertheimer Str. 40 ☎ 09341/16 88

Farben
Tapeten

**farb
tex**

ROBERT HÄFNER

Fußbodenbeläge
Gardinen

6972 Tauberbischofsheim
Gymnasiumstraße 6
Telefon 0 93 41 / 47 36

Die Vorstandschaft von der Gründung bis heute

1. Vorstand

1913–1919	Hermann Bäckert
1919–1945	Karl Dahl
1946–1951	Walter Lang
1951–1956	Dr. Carl Kamm
1956–1958	Ferdinand Schneider
1958–1968	Heinrich Keller
1968–1969	Dr. Carl Kamm
1969–1971	Fritz Lang
seit 1971	Franz Dürr

2. Vorstand

1921–1925	Franz Buchegger
1925–1930	Karl Engert
1930–1932	Alois Mattes
1932–1934	Karl Grön
1934–1936	Alfons Stein
1946–1947	Wilhelm Hefner
1947–1948	Franz Stein
1948–1949	Karl Ries
1949–1950	Eugen Hörmann
1950–1951	Karl Ries
1951–1957	Alfons Stein
1957–1968	Dr. Carl Kamm
1969–1971	Franz Dürr
1971–1977	Oskar Häfner
seit 1977	Hilmar Fischer

Schriftführer

1913–1919	August Reinhard
1919–1921	Josef Gensthaler
1921–1922	Emil Bösch
1922–1942	Heinrich Mainhard
1942–1945	Dr. Carl Kamm
1946–1948	Hans Siegel
1948–1960	August Draude
1960–1965	Otmar Lotter
1965–1969	Hans-Werner Siegel
seit 1970	Hermann Roith

Kassenwart:

1913–1922	August Reinhard
1922–1927	Wilhelm Hölz
1927–1929	Hans Jäckle
1929–1933	Jakob Rosenthal
1933–1934	Hans Buchinger
1934–1950	Karl Engert
1950–1953	Karl Wolf
1953–1969	Anton Barthelme
1969–1972	Alfred Fröhlich
1972–1977	Hilmar Fischer
1977–1980	Gerhard Ganz
seit 1980	Johann Reinbold

Weitere Vorstandsmitglieder während der letzten 25 Jahre:

Wanderwart:

1963–1970 Gottfried Fleck
Bernhard Frank
Lothar Studenroth
1970–1977 Wilhelm Becker
Richard Riedel
seit 1977 Horst Heppner

Musikwart:

1963–1985 Josef Kretschmer

Zeug- und Hüttenwart:

1963–1971 Oskar Häfner
1971–1975 Walter Maier
seit 1976 Oskar Häfner

Wegewart:

1963–1971 Heinz Hefner
Ludwig Wacker
Valentin Neuberger
1971–1977 Alfred Fröhlich
Inge Fröhlich
1977–1980 Richard Riedel
Rudolf Schenkenbach
seit 1980 Richard Riedel
Manfred Emter

Pressewart:

1974–1980 Leo Loske
seit 1980 Gerhard Ganz

Naturschutzwart:

1963–1980 Rudolf Meyer
seit 1982 Antje Timm

Jugendwart:

1963–1966 Hans-Werner Siegel
1966–1974 Erich Barthelme
1974–1976 Reinhold Winkler
1976–1977 Horst Wachtel
1977–1980 Harald Penka
Matthias Häfner
1980–1983 Harald Penka
Hartmut Häfner
seit 1984 nicht besetzt

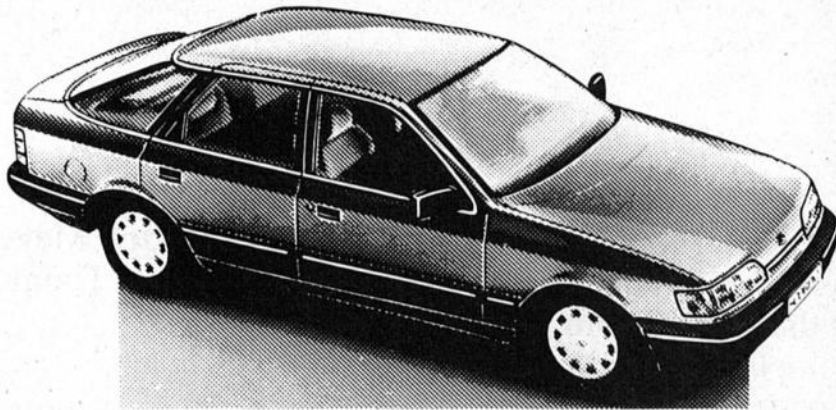
Frauenarbeit:

1974–1977 Inge Fröhlich
1977–1980 Maja Meyer
1981–1983 Ingeborg Lutzweiler
seit 1983 Elfriede Häfner

Leitung der Mittwochswanderer:

bis 1971 Josef Albert
Alfons Stein
seit 1971 Gertrud Schüssler

Einladung



Bilden Sie sich Ihr eigenes Urteil. Über ein Fahrzeug, das in seiner Klasse für viel positiven Gesprächsstoff gesorgt hat und immer noch sorgt. Der neue Ford Scorpio.

- Serienmäßig mit integriertem Anti-Blockiersystem (ABS) und
- Scheibenbremsen an allen 4 Rädern und
- ein Raumangebot und
- eine Ausstattung, die Sie einfach selbst erfahren müssen. Zu einem Preis, der Sie positiv überraschen wird.

Machen Sie den großen Erfahrungs-Test.

Bei uns. Unverbindlich und ausgiebig. Sie werden sehen, daß es sich lohnt.



THEO GEHRIG GEHT

Autohaus Theo Gehrig GmbH
Würzburger Straße 7 · 6972 Tauberbischofsheim
Telefon 0 93 41 / 50 22

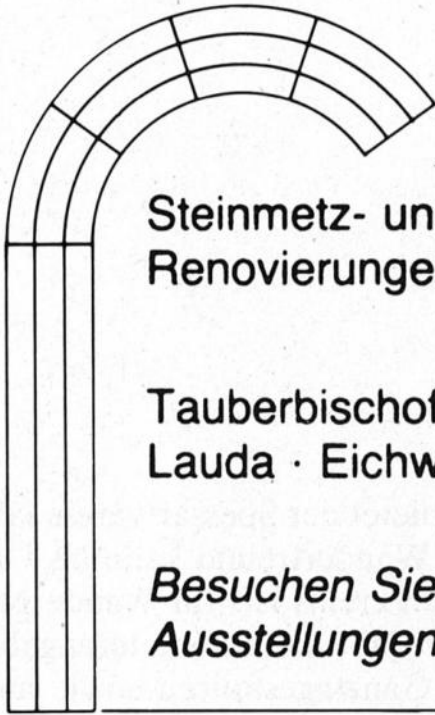
Der Spessartverein und seine Tätigkeiten

Für seine Mitglieder und die gesamte Bevölkerung bietet der Spessartverein jährlich 22 bis 28 planmäßige Wanderungen an. Jeder Wanderfreund kann als Gast daran teilnehmen, auch wenn er kein Mitglied des Vereins ist. Im Wanderplan werden die jeweiligen Wanderungen mit Ziel-, Termin- und Kilometerangaben vorgestellt. In diesem Programm sind Halb- und Ganztagestouren sowie auch mehrtägige Wanderfahrten enthalten. Die Wanderführer sind für die Durchführung der einzelnen Touren verantwortlich und geben den Teilnehmern Hinweise auf landschaftliche Schönheiten, Sehenswürdigkeiten und geschichtliche Zusammenhänge. Sie informieren außerdem über Natur-, Baudenkmale und geschützte Pflanzen. Selbst langjährige Wanderer kommen durch die gut vorbereiteten und informativen Wanderungen immer wieder zu neuen Erkenntnissen.

Die Geselligkeit wird im Spessartverein groß geschrieben. Viele Menschen sind alleinstehend oder fühlen sich einsam. Sie finden bei den Wanderungen einen Gesprächspartner und so eine willkommene Abwechslung. Bei der Schlußrast herrscht oft eine fröhliche Stimmung. Ein bekanntes Sprichwort der Wanderer heißt: „Das schönste beim Wandern ist das Rasten!“ Es gibt fast kein Dorf im Altkreis Tauberbischofsheim, das vom Spessartverein nicht erwandert wurde.

Eine weitere wichtige Aufgabe des Spessartvereins ist die Wegemarkierung. Dabei möchten wir feststellen: Wir markieren nicht für uns, sondern für die Bevölkerung und für alle Gäste, die unser Taubertal besuchen. Unsere beiden Wegewarte betreuen die Strecken von Wertheim bis Beckstein (44 km), von Tauberbischofsheim nach Würzburg (30 km), von Tauberbischofsheim nach Boxberg (18 km) und den kunsthistorischen Rundwanderweg von Tauberbischofsheim über Grünsfeldhausen, Grünsfeld zurück nach Tauberbischofsheim (18 km). Dazu kommen noch die 8 Rundwanderwege der Stadt Tauberbischofsheim.

Um Tauberbischofsheim und den Main-Tauber-Kreis als Urlaubsgebiet noch attraktiver zu machen, hat unser Verein eine Wanderwegebroschüre herausgegeben, in der alle markierten Wanderwege des Main-Tauber-Kreises beschrieben sind. Auf besondere Sehenswürdigkeiten wird hingewiesen.



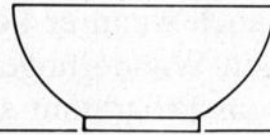
Natursteine

Steinmetz- und Bildhauerarbeiten
Renovierungen · Grabmale

Gottfried Fleck

Tauberbischofsheim · Wellenbergstraße 2
Lauda · Eichwaldstraße 17
Tel. 09341 / 3240

*Besuchen Sie unsere
Ausstellungen!*



Augenoptikermeister

HAHN

TAUBERBISCHOFSSHEIM

Zur Förderung des Fremdenverkehrs hat der Spessartverein Tauberbischofsheim von 1976 bis 1986 jährlich eine überregionale Ferienwanderwoche veranstaltet, an der sich jeweils 20 Personen aus der ganzen Bundesrepublik beteiligt haben.

Eine weitere Aufgabe ist die Beratung und Führung von Wandergruppen, die das Taubertal besuchen und erwandern wollen. Hier geht es häufig um die Ausarbeitung von Tagestouren, Vermittlung von Übernachtungen, Führungen, Hinweise auf Sehenswürdigkeiten und Informationen über Kunst und Geschichte im Taubertal in enger Zusammenarbeit mit dem städtischen Verkehrsamt Tauberbischofsheim.

Sehr beliebt sind die jährlichen dreitägigen Pfingstwanderfahrten, die seit 1975 in ununterbrochener Reihenfolge durchgeführt werden und sich großer Beliebtheit erfreuen. Ein kleiner Hinweis auf die Wanderziele dieser Fahrten soll Ihnen einen Überblick geben:

1975	Bayerischer Wald	Standquartier	Lam
1976	Harz	Standquartier	Wolfshagen
1977	Lenggries, Brauneck	Standquartier	Bayernhütte
1978	Vogesen	Standquartier	Ihringen am Kaiserstuhl
1979	Sauerland	Standquartier	Langscheid am Sorpensee
1980	Tirol, Westendorf	Standquartier	Mayerhof
1981	Kaufunger Wald	Standquartier	Steinberghaus bei Kassel
1982	Stubaital	Standquartier	Milders (Danler Hof)
1983	Pfälzerwald	Standquartier	Albersweiler (Annahof)
1984	Tannheimer Tal	Standquartier	Alpenrose in Zöplen
1985	Schwarzwald	Standquartier	Sasbachwalden
1986	Luxemburger Schweiz	Standquartier	Roth an der Our (Eifel)
1987	Montafon (Vorarlberg)	Standquartier	Gortipohl (Traube)
1988	Wilder Kaiser (Tirol)	Standquartier	Berghof in Ellmau

Dazu kommen zahlreiche Wanderfahrten für die Mittwochswanderer, die in den Spessartverein integriert sind. Auch hier ein kleiner Ausschnitt aus dem reichhaltigen Programm der zurückliegenden Jahre:

Fichtelgebirge:	Ochsenkopf, Weißmainquelle, Luisenburg
Pfälzerwald:	Hambacher Schloß, Andreaskreuz, Karlsschlucht
Schwarzwald:	Freudenstadt, Bad Rippoldsau, Mummelsee
Schwarzwald:	Donaueschingen, Wutachschlucht, Titisee
Schwäbische Alb:	Höhenneuffen, Uracher Wasserfälle, Wiesensteig
Odenwald:	Reisenbacher Grund, Hirschhorn, Eulbach
Schwäbischer Jura:	Neresheim, Härtsfeld, Nördlinger Ries
Schwäbischer Wald:	Breitenauer See, Löwenstein, Ebnisee
Spessart:	Engelberg, Naturschutzgebiet Rohrberg, Hafenlohrtal
Tirol:	Tannheimer Tal (Zöplen), Halden- und Vilsalpsee
Spessart:	Maria Buchen, Bad Orb, Wiesen, Rodberghütte
Odenwald:	Michelstadt, Erbach, Krähberg, Mudau

Wanderziele vor 50 Jahren

Werbt

Mitglieder für den Verein!

Derein der Speßartfreunde Tauberbischofsheim



Wanderplan 1937

Druck: Tauberhofendruckerei

- 1.) 17. Januar: Smpfingen — Hochhausen — Eichelberg — Tauberbischofsheim (1/2 T.) Führung: K. Dahl.
- 2.) 14. Februar: Paimar — Grünsfeldhausen — Dittigheim (1/2 T.) Führung: K. Engert.
- 3.) 28. Februar: Wittigshausen — Marbach — Landa (3/4 T.) Führung: Würzburger Sp.-Verein.
- 4.) 29. März (Ostermontag): Höhberg — Hof Steinbach — Dittwar — Giffigheim — Königheim (1/2 T.) Führung: K. Edinger.
- 5.) 25. April: Taubenloch — Kallheim — Tauberbischofsheim (1/2 T.) Führung: Wilhelm Hefner.
- * 6.) 9. Mai: Bronnbach — Mittelhof — Dertingen — Bettingen — Wertheim (1 Tg.) Führung: W. Lang.
- * 7.) 23. Mai: Markttheidenfeld — Marienbrunn — Kieselner Mühle — Kredenbach — Zwiefelmühle — Haslochtal — Hasloch (1 T.) Führung: A. Stein.
- 8.) 6. Juni: Hochhausen — Gamburg — Bronnbach (Talhwanderung) (1/2 T.) Führung: Maria Diemer.
- * 9.) 20. Juni: Rad-Ausflug: Mergentheim — Weikersheim (1 T.) Führung: Willi Stein.
- * 10.) 4. Juli: Landa — Ahornwald — Königheim (1 T.) Führung: K. Dahl und Würzb. Sp.-Verein.
- 11.) 25. Juli: Hamberg — Hungerbrunnen — Hochhausen (Badegelegenheit) (1/2 Tg.) Führung: H. Jäckle.
- 12.) 22. August: Königheim — Giffigheim — Pülfingen — Weiskirchen — Königheim (1/2 Tg.) Führung: W. Lang.
- * 13.) 19. September: Lengfurt — Grünau — Wertheim (1 T.) Führung: A. Stein.
- 14.) 3. Oktober: Sprait — Silberbrunnen — Smpfingen — Forst Mosigwald (1/2 T.) Führung: D. Büchler.
- 15.) 10. Oktober: Pollasch (1 T.) Führung: Karl Dahl.
- * 16.) 24. Oktober: Dittwar — Heßfeld — Unterschüpf (1/2 T.) Führung: K. Engert.
- * 17.) 7. November: Mergentheim — Markelsheim (1 T.) Führung: J. Abt.

Auf Wanderungen, die im Plane mit * gekennzeichnet sind, werden längere Rastpausen gemacht, und wird daher Selbstverpflegung empfohlen.

Für die Beteiligung an acht Wanderungen wird die Vereinswanderndeckel, für 12 Wanderungen die Bundesehrenmedaille verliehen.

Der Jahresbeitrag beträgt RM 3.— Der Wanderplan gilt als Quittung für das 1. Drittel.

Wanderziele im Jubiläumsjahr

Wanderplan

1988



- | | | |
|------------------------|--|----------------|
| 10) 12. 5. | TBB - Dittwar
(P. Bernhardt, S. Schäfer) | 8 km |
| 11) 29. 5. | Wo der „Kallmuth“ wächst
Gamburg - Weinwanderweg - Homburg/Main
(E. Hefner, I. Schönleber) | 25 km |
| 12) 17. - 19. 6. | Bergwanderfahrt z. Wilden Kaiser
(H. Roith, Ch. Hefner)
(E. Roith, N. Hefner) | |
| 13) 3. 7. | Bundesfest in Oberndorf
(Fr. Dürr, G. Schüßler) | |
| 14) 10. 7. | TBB - Beckstein - Dainbach
(Ch. Emter, M. Emter) | 25 km |
| 15) 17. 7. | Fahrradtour in's Blaue
(J. Timm, H. Heppner) | 40 km |
| 16) 31. 7. | Tagestour im Gramschatzer Wald
evtl. Teilstrecke möglich
(G. Schönleber, H. Hefner) | 22 km |
| 17) 21. 8. | Zu Wein u. Schwäbischen Maultaschen
Bauschlott - Maulbronn - Sternenfels
(Ch. Hefner, N. Hefner)
Teilstrecke möglich | 20 km |
| 18) 4. 9. | TBB - Böttigheim
(Ch. Emter, G. Skora) | 14 km |
| 19) 18. 9. | Gauwanderung
Aub - Gollachtal - Kunigundenkapelle -
Frauental (J. Timm, H. Heppner)
evtl. Teilstrecke möglich | 24 km |
| 20) 1. - 2. 10. | Zwei Tage im Odenwald
Hardheim - Walldürn - Mudau
Mudau - Wolfsschlucht - Burg Zwingen-
berg (G. Ganz, H. Lenz) | 28 km
22 km |
| 21) 9. 10. | Pollaschfelder mit Wanderung
(Fr. Dürr, A. Behringer) | 8 km |
| 22) Samstag
22. 10. | Besuch beim Schwäbischen Alb-
verein Bad Mergentheim
(H. Roith, H. Heppner) | |
| 23) 6. 11. | Großrinderfeld - Schönfeld - Kleinrinder-
feld (H. Penka, H. Bohlender) | 12 km |
| 24) 20. 11. | Carl u. Bertl Dahl - Gedächtnis-
wanderung (Fr. Dürr, H. Fischer) | 8 km |
| 25) 4. 12. | Nikolauswanderung
Jungspechte | 6 km |

- | | | |
|-----------|--|-------|
| 1) 6. 1. | TBB - Oberlauda
(H. Fischer, R. Fischer) | 10 km |
| 2) 24. 1. | Durch den winterl. Irtenberger Forst
Schönfeld - Spitalwald - Irtenberger Forst -
Waldbrunn (H. Roith, M. Rudorfer) | 13 km |
| 3) 7. 2. | TBB - Eiersheim
(H. Heppner, A. Heppner) | 12 km |
| 4) 28. 2. | Der Spessart im Schnee
Steintor - Schleiftor - Karlshöhe - Windheim
(H. Roith, H. Reinbold) | 14 km |
| 5) 13. 3. | Bronnbach - Kilsheim - Bronnbach
(R. Schenkenbach, S. Schäfer) | 16 km |
| 6) 27. 3. | Sommerhausen - Ochsenfurt - Gaukönigs-
hofen (P. Engelhardt, R. Engelhardt) | 15 km |
| 7) 4. 4. | Osterwanderung
TBB - Paimar
(H. Penka, A. Penka) | 10 km |
| 8) 17. 4. | Zum Spanferkelessen
TBB - Steinfurt
(H. Reinbold, H. Lenz) | 18 km |
| 9) 1. 5. | Gausternwanderung
Maitour zur Spessarthütte
(H. Fischer, N. Hefner) | 10 km |

Außerdem wird am Mittwoch jeder Woche eine Kurzwanderung in die nähere Umgebung durchgeführt.



Hemden Mode

**1 Name
1 Begriff!**

mit Pfiff

6972 Tauberbischofsheim · Am Dittwarer Bahnhof · Tel. 09341/31 02

- Elektro-Groß- und Kleingeräte
- Kundendienst
- Installationen
- Elektroheizungen

Josef Lotter

Elektronunternehmen

6972 Tauberbischofsheim · Weickstr. 9 · Tel. 09341/23 31

Schenkt Freude durch Blumen

aus dem Fachbetrieb
Blumen – Pflanzen – Garten
GARTEN-CENTER



Scheuermann

TAUBERBISCHOFSSHEIM
Tel. 09341/16 85 · Wertheimer Straße

Die aktivsten Wanderer

1984	Anton Bartholme Eisen mit Goldkranz	33 Jahre
1987	Rita Geiger 1 Eichel Silber groß mit Abzeichen Eisen mit Silberkranz	30 Jahre
1987	Ella Thoma Abzeichen Eisen mit Silberkranz	29 Jahre
1987	Heinz Hefner 1 Eichel Gold groß zum Abzeichen Silber mit Goldkranz	22 Jahre
1987	Franz Dürr Abzeichen Silber mit Goldkranz	21 Jahre

Schuhbidu...

...FinnComfort ist Schuhvergnügen
in seiner natürlichen, ursesunden Form!

Der außergewöhnliche Schuh mit den **2** Einlagen:
Superbequem-Einlage für himmlischen Gehkomfort
+ **Reflex-Reiz-Einlage** zur Steigerung des körperlichen Wohlbefindens! FinnComfort wird den Ansprüchen Ihrer Füße **und** Ihrer Physe gerecht!



Finn
Comfort[®]
Made in West-Germany

Viele Modelle in aktuellen Farben.
Ausgesuchte Lederqualitäten –
handwerkliche Bestverarbeitung.

findler

SCHUHMODEN
Tauberbischofsheim

Auf Wanderung in den 50er Jahren



Stehend von links: Norbert Hefner, Gertrud Häfner (Reuschlein), Hubert Eckert, Elisabeth Conrad, Berthold Winkler, August Draude, Dieter Gehrig, Maria Häfner (Lotter), Josef Kretschmer und Oskar Häfner. Sitzend von links: Elfriede Franke (Häfner), Marianne Geier (Augostiniak) und Anni Kretschmer.



Von links: Walter Markus, Berthold Kuhn, Hildegard Prößner (Bahr), Martha Kuhn, Marianne Lutz (Ermer), Karola Lutz (Betzwieser), Elisabeth Gehrig (Hofmann), Hildegard Schmitt, Rosemarie Schreck (Withopf) und Gottfried Fleck.

Mackert

— drogerie-center-ringfoto —
TAUBERBISCHOFSSHEIM

*Ihr Partner in Sachen Sport
und Wandern*

Alles für Sport und Freizeit auf 2 Etagen

**sportpoint
& musikus**

Hauptstraße 47, 6972 Tauberbischofsheim
Telefon 0 93 41 / 48 75
Inh. Hofmann und Kaserer

Unsere Bertl Dahl-Hütte am Sprait, im Volksmund auch „Spessarthütte“ genannt

Es war ein langer Weg von der Planung bis zur Fertigstellung. Die Hütte, als Vereinsheim gedacht, sollte ursprünglich auf dem Höhberg erstellt werden. Da das Projekt dort nicht verwirklicht werden konnte, stand man im Jahre 1967 vor der Entscheidung, entweder das Vorhaben aufzugeben oder durch einen Grundstückstausch auf ein anderes geeignetes Gelände auszuweichen. Dank der Initiative unseres damaligen Vorsitzenden Heinrich Keller, einiger einsichtiger Stadträte und des Oberforstrats Crocoll ist es gelungen, unser heutiges Grundstück zu erwerben. Nach Überwindung verschiedener behördlicher Schwierigkeiten erhielt der Verein im Jahre 1969 die Baugenehmigung. Innerhalb kurzer Zeit konnte der Rohbau erstellt werden. Der Innenausbau wurde ausschließlich durch Vereinsmitglieder ausgeführt. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung, der Spechte, der Stadtverwaltung, des Forstamtes, der Naturschutzbehörde, des Spessartbundes und vieler Ehrengäste wurde die Hütte am 26. Juni 1971 von den Geistlichen beider Konfessionen feierlich eingeweiht. Schon bald stellte sich heraus, daß die Hütte, bedingt durch die steigende Mitgliederzahl, bei den vielfältigen Vereinsaktivitäten (Mai- und Sommerfeste, Unterbringung auswärtiger Wandergruppen, kulturelle Veranstaltungen und Kappenabende) aus allen Nähten platzte. Aus diesem



Bürgermeister Hollerbach überreicht Franz Dürr ein Geldgeschenk anlässlich der Hütteneinweihung am 22. Juni 1981

Einer der „1. Bausteine“ für unsere Hütte

BAU-STEIN

zum Spechte-Heim über

DM **25.-**

gestiftet von der **DDBB**-Deutsgruppe **Berchheim**
anlässlich des 40-jährigen Stiftungsfestes
des Vereins der Spelssachfreunde **Tauberbischofsheim**

Berchheim, des 13./14. Juni 1953

Der **Baustarb**:

Heil

Grund sah sich der Vereinsvorstand veranlaßt, eine Erweiterung in Erwägung zu ziehen. Nach zähen Verhandlungen mit den Genehmigungsbehörden konnte ein Kompromiß geschlossen werden, der im Jahre 1980 den Erweiterungsbau ermöglichte.

Dank des Einsatzes der beteiligten Baufirmen und der selbstlosen Hilfe vieler Mitglieder wurde die Hütte, nun auch angeschlossen an die Wasser- und Stromversorgung, 1981 ihrer Bestimmung übergeben.

Tische und Bänke im Bereich der Außenanlagen laden Wanderer und Spaziergänger zur Rast ein. Somit ist unsere Spessarthütte zu einem wesentlichen Bestandteil des Naherholungsgebietes der Stadt Tauberbischofsheim geworden.

Zum Gedenken an die großen Gönner des Spessartvereins, Carl und Bertl Dahl, trägt die Hütte den Namen „Bertl Dahl-Hütte“.

Allen Spendern und freiwilligen Helfern, die zum Bau unserer Hütte beigetragen haben, sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. Besonderer Dank gebührt unserem Hüttenwart Oskar Häfner für seinen unermüdlichen Einsatz.

**Ob Bücher binden,
Bild einrahmen,
zufrieden waren alle,
die zu mir kamen.**



Manggasse 17
☎ 0 93 41/23 28

LEO KREMER

**orthopädie - schuhtechnik
fuß - einlagen - bandagen
fußpflege
bequem - schuhmode**



schaible

marktplatz 12 · tel. 0 93 41/32 28

6972 tauberbischofsheim

HARO **FERTIGPARKETT**

Die Harmonie und Wohnlichkeit

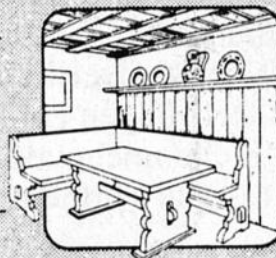


In HARO-Fertigparkett ist das ganze Flair vielfältigster Holzarten und Muster, Behaglichkeit, Wärme, Gesundheit, repräsentativer Stil. Fix und fertig geschliffen und versiegelt, einfach und schnell verlegt, dauerhaft und wertbeständig. Ideal für Alt- und Neubau. Und ideal weil mühelos zu pflegen. HARO ist Qualität. Verlangen Sie Informationsmaterial.

HARO **VEREDELTES MASSIVHOLZ**

Wohnen mit Profil

Herrliche Gestaltungsmöglichkeiten. Holz für dauerhafte Gemütlichkeit, Holz in seiner natürlichen Form. Fest, massiv, ursprünglich. Das Profil-



Programm für Wand und Decke. In Längen bis 5 m. Handlich. Folien-verpackt.

Echte Qualität aus einheimischem Holz.



Adolf Meyer

6972 Tauberbischofsheim
Königheimer Straße 11-15
Tel. 0 93 41 / 22 23 u. 43 44

GmbH SÄGEWERK
HOLZHANDLUNG
TEPPICHSTUDIO
FALT- UND
HARMONIKATÜREN

FUNK-TAXENDIENST

Richard Böck

Krankentransport +
Überführungen



Telefon: 0 93 41 / 23 13

oder

Autotelefon: 0 16 12 91 54 77

Marktplatz 6 · 6972 Tauberbischofsheim

Kassenbericht aus dem Jahre 1953

4 0 = J a h r f e i e r

(Kassenbericht)

Einnahmen:

Ausgaben:

628,39 DM	Verkauf von Festabzeichen usw.	-, -	DM
35,- "	Ueberschuss von Festschriften	-, -	"
	Rechnung Main-Tauber-Post	19,95	"
	" Wehnert, für 1000 Festabz.	70,-	"
	" Jäger, Ffm, für Jubiläumsabz.	79,70	"
	" Telefongeb. Dr. Kamm	4,80	"
	" Karl Ries, f. 5m Gard-Kordel	-,50	"
	" Trapp, für Nügel	1,80	"
	" Kretschmer, f. Musik 13.+14.6.	108,-	"
	" E. Vöth, f. Mithilfe auf Festpl.	5,-	"
	" Weinig/Stein, Versch.	19,53	"
	" Gebr. Mause, f. Lautspr. Anl.	30,-	"
	" Alb. Hefner, Fuhrlohn usw.	10,-	"
	" Jos. Reinhart, Tanzabend Engel	45,50	"
	" L+J. Hofmann, f. Autofahrt i. Wald	5,-	"
	" Draude, f. Zeitungen u. Bilder	6,20	"
	" Hörmann, für Goldkordel	-,75	"
	" Rita Geiger, für Botengänge	3,30	"
	" Draude, für Portoauslagen	10,26	"
	" A. Benz, f. Abz. u. Schreibmleihg.	61,-	"
	" Gema	25,-	"

663,39 DM

506,29 DM

Bleibt Ueberschuss

157,10 DM

Ausserdem wurden beim Stiftungsfest von

Herrn Landrat Anton Schwan 200.-DM
u. Odenwaldklub Wertheim 25.-DM

als Spenden überreicht.

Tauberbischofsheim im Juli 1953

Anton Jarcenung, Kassenwart

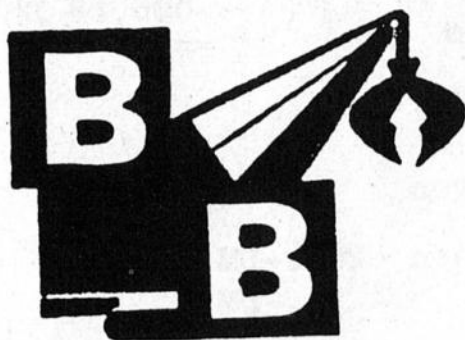
farbenhaus **GEIER**

Schmiederstraße 5 · Tel. 0 93 41 / 24 13
6972 Tauberbischofsheim

**Ausführung aller Verputz + Malerarbeiten
Gerüstverleih**

Ihr zuverlässiger Partner in allen Bau-Angelegenheiten

BRANDEL-BAU GMBH



Hoch-, Tief-, Stahlbetonbau
Schotterwerk
Maschinenvermietung

6972 Tauberbischofsheim
Stammbergweg 4 · ☎ 0 93 41 / 50 58

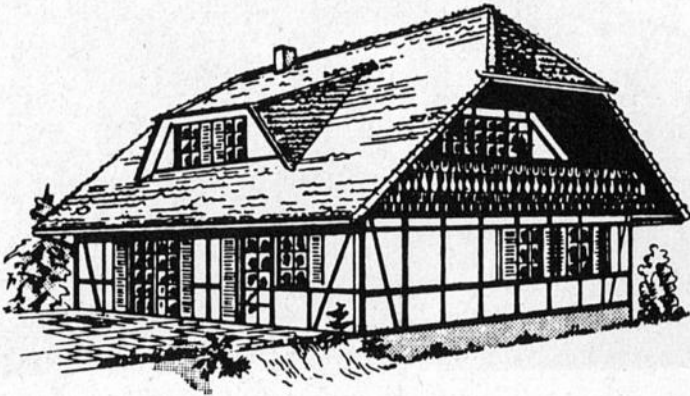
MASCHINELL + RATIONELL = BRANDEL



Wanderung ins Welzbachtal am 21. März 1954



Ludwig Wacker und Josef Albert



Das anspruchsvolle Fertighaus für jedermann

Wir bauen das Haus Ihrer Wünsche

- variabel im Grundriß
- hervorragend in Wärmedämmung, Konstruktion und Detail durch jahrzehntelange Erfahrung
- anspruchsvoll in der Ausstattung
- schlüsselfertig oder Ausbauhaus
- FMPA-güteüberwacht
- kostenlose Fachberatung durch erfahrene Baumeister

Vereinbaren Sie einen Termin zu einem unverbindlichen Besuch in unseren REKU-Häusern in Kulsheim.

Fordern Sie weiter Informationen an von:

Fa. REKU-SYSTEMBAU GMBH,
6987 Kulsheim, 0 93 45 / 5 40

SEITZ KÜLSHEIM

Ihr Partner für Busreisen

- *Wir organisieren für Sie Ihr ganz individuelles Reiseprogramm*
- *Ausflugsfahrten für*
 - *Clubs, Vereine, Schulen und Betriebe*
 - *Sport-, Städte-, Studien und Urlaubsreisen*
 - *Wallfahrten*
 - *Linienverkehr*
 - *Mietwagen, Krankentransporte*
- *Busflotte vom zuverlässigen Linienbus bis zum modernen Fernreisebus*

Seitz-Reisen KG

Hauptstraße 6

D-6987 Kulsheim

Telefon 0 93 45 / 2 14

Umzug anlässlich des Bundesfestes am 3. Juli 1955



Schenk

QUALITÄTSFENSTER

Das besondere Holzfenster

- in der Konstruktion perfekt
- lange Haltbarkeit durch besondere Oberflächenbehandlung
- zu günstigen Preisen

6973 Boxberg-Unterschüpf

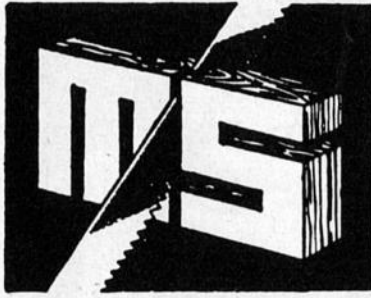
☎ 0 79 30 / 20 02



Wanderung im Fichtelgebirge 1967: Stehend von links Andreas Groß, Hedwig Maier, Lisbeth Wacker, Maria Groß, Helga Weidhaas. Sitzend von links Ludwig Wacker und Walter Maier.



Im Pfälzer Wald – Pfingsten 1983



M. Schönleber

Innenausbau – Möbelhandel

Schloßplatz
und verlängerte Gartenstraße

TAUBERBISCHOFSSHEIM – TELEFON 093 41 / 20 52



Zum Schwan

Tauberbischofsheim
Fußgängerzone

Genießen Sie unsere
vorzüglichen Speisen und Getränke
bei gemütlicher Gastlichkeit in den
Gasträumen und im Saal bei
Familienfesten.

Auf Ihren Besuch
freut sich
Familie
Josef Kaufmann

Modische Schuhe, große Auswahl
fachmännische Beratung, günstige Preise
Schuhe für die ganze Familie

aus dem **SCHUHHAUS**
Gattner-Finke
Bahnhofstr. 6 · Tauberbischofsheim

Der Spechte-Nikolaus (Franz Dürr)



„Sind's gute Kind, ...



sind's böse Kind?“



*Ihr Hotel
mit der
persönlichen Note*

*Wohnen
in ruhiger
Lage*

*Der richtige Rahmen für frohe Stunden
ob Familienfeiern oder im Freundeskreis.*

Wir bieten die neue leichte Küche und einheimische Gerichte, zu vernünftigen Preisen, in unseren neu gestalteten Räumen mit dem ganz persönlichen Ambiente.

Unser Konferenzraum bietet Möglichkeiten auch für Ihre Vereinssitzung.

Tauberbischofsheim, Goethestraße 10, Telefon 0 93 41 / 30 91

Inh. Ulrich Hebenstreit

*Die Schreinerei Hefner gratuliert dem
Spessartverein zu seinem 75jährigen
Vereinsjubiläum*

- H**äustüranlagen
 - E**inbaumöbel
 - F**ußböden
 - N**aturholztüren
 - E**inrichtungen
 - R**estaurierung - Renovierung
- 60 Jahre
Qualitätsarbeit**



Schreinerei Gebr. Hefner
Schlachtstraße 4 · 6972 Tauberbischofsheim
Telefon 0 93 41 / 32 51

Himmllisch.

Drei wunderschöne Cabriolet-Versionen des PEUGEOT 205, maßgeschneidert vom Design-Spezialisten Pininfarina. Als 1,4-l-CT mit 58 kW (79 PS), als 1,9-l-CTI mit 75 kW (102 PS) und als 1,6-l-CTI mit 76 kW (104 PS) und 185 km/h schnell. Alle drei mit sehr viel Serienkomfort. Und alle drei schadstoffarm bzw. bedingt schadstoffarm, damit bis zu 3 Jahren und 2 Monaten steuerbefreit.

PEUGEOT 205
D E R E I N E F U R A L L E



R. u. W. Schreck OHG
Tauberbischofsheim · ☎ (0 93 41) 16 61



PEUGEOT TALBOT VERTRAGSPARTNER

Unsere Wanderkapelle 1971



Von links: Gudrun Dörr, Bärbel Kober, Rosi Berberich, Karin Roith (Bartholme), Arnold, Michaela Häfner (Frei), Josef Kretschmer und Joachim Fels.



Bei der Totenehrung am „Silberbrünne“.

Maler- und Verputzbetrieb
Gerüstbau –
Betonsanierung

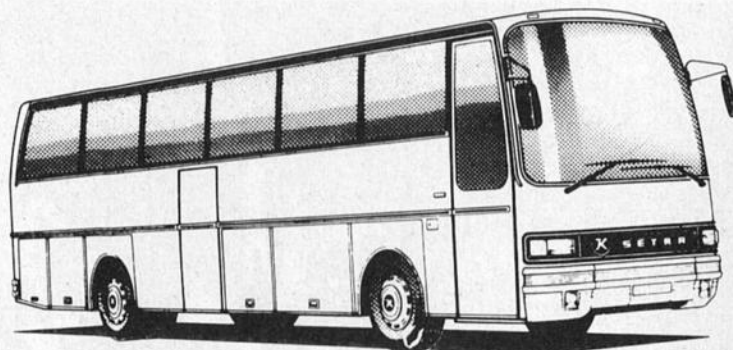


Herbert Baumann

Malermeister

6972 Tauberbischofsheim

Hauptstraße 107 · Telefon 0 93 41 / 27 31



LEO SEITZ

Inh. F. u. M. Kieser

Auto-Verkehrsunternehmen

Reisebusse · Mietwagen

Krankentransporte · Überführungen im In- und Ausland

Fahrräder – Ersatzteile · Kundendienst

6976 KÖNIGHEIM · Telefon (0 93 41) 22 37

Kappenabend in der Hütte



Franz Dürr und Hilmar Fischer als „Vater und Sohn“



Hilmar Fischer und Horst Heppner im Zwiegespräch

Die Baden-Württembergische Bank. Die Bank fürs Leben.

Die Baden-Württembergische Bank ist die große private Geschäftsbank im Lande.

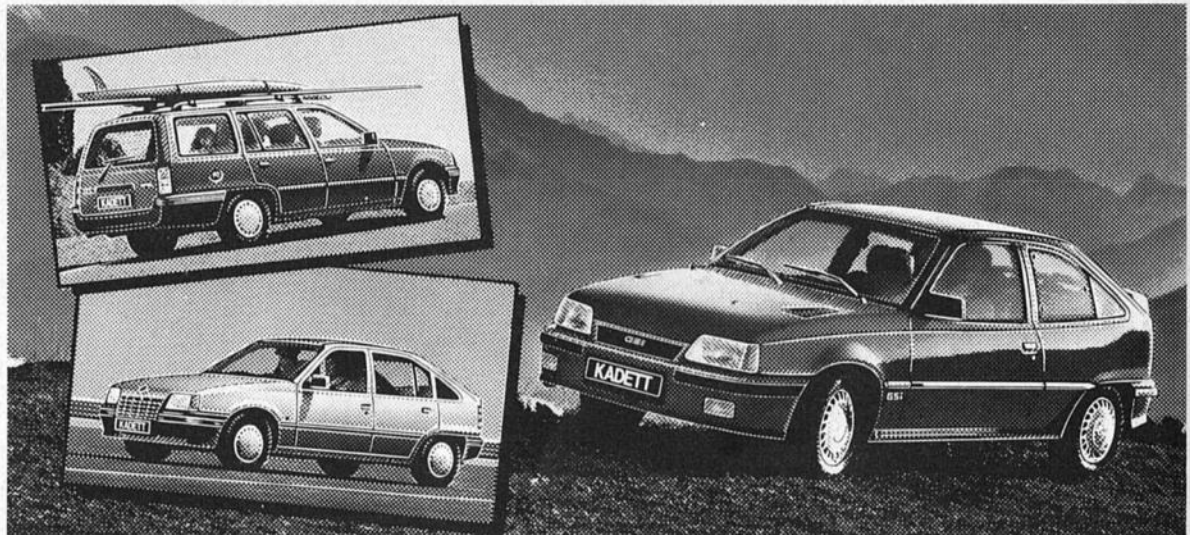
Hier beraten Sie fachkundige Mitarbeiter. So freundlich, so zuvorkommend und vor allem so individuell, wie es nur eine private Bank kann.

Wir haben einen hohen Anspruch: Ihnen eine gute Bank in allen Lebenslagen zu sein.

Die Baden-Württembergische Bank.
Die Bank fürs Leben.



Tauberbischofsheim, Hauptstraße 53 (Fußgängerzone)
Wertheim, Obere Eichelgasse 56 · Bad Mergentheim, Ledermarkt 2



AUTOHAUS
Weihrauch
OPEL-VERTRAGSHÄNDLER
GmbH
TAUBERBISCHOFSSHEIM ☎ 09341/4027

Spechteball 1979



*Ein Bauernpaar:
Norbert und Christel Hefner*



Die vier Schotten, v. l. Horst Heppner, Gerhard Ganz, Hermann Roith und Hilmar Fischer

SATZ · REPRO · DRUCK · VERARBEITUNG
SCHNAUFER DRUCK GmbH

6972 TAUBERBISCHOFSSHEIM
Hauptstraße 46 · Telefon 0 93 41 / 24 33

... wenn Qualität
und Leistung zählen

Dekoration zum Spechteball



Hub. Meyer bei der Verwirklichung seiner Ideen.

Ein herzliches Dankeschön allen Inserenten und Spendern, die uns bei der Herausgabe dieser Festschrift und der Durchführung unseres Festes unterstützt haben.

**Der Vorstand
des
Spessartvereins
Tauberbischofsheim**

HERAUSGEBER:

Verein der Spessartfreunde e.V.
Tauberbischofsheim

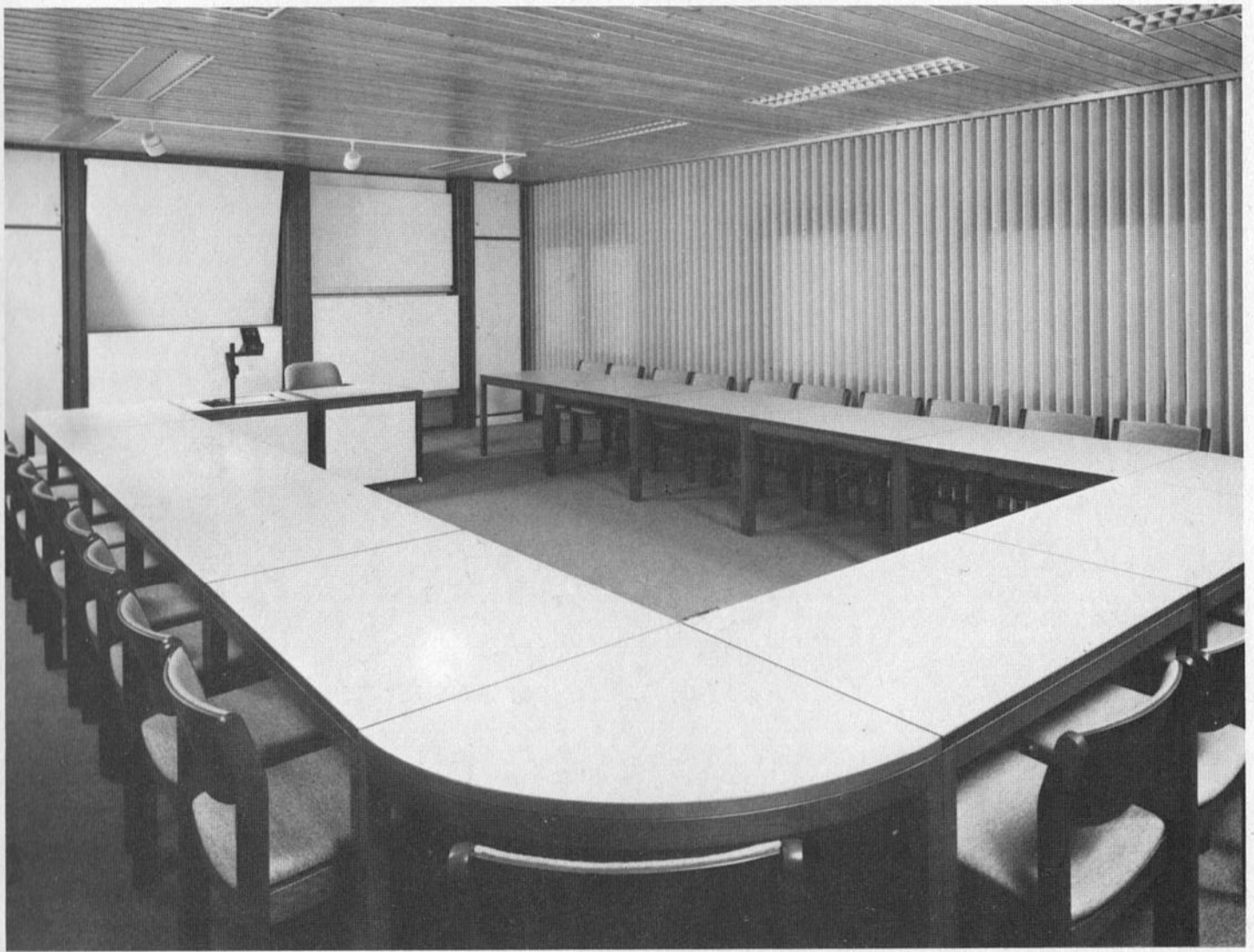
TEXT:

Hermann Roith, Franz Dürr, Hilmar Fischer,
Gerhard Ganz, Elfriede Häfner,
Horst Heppner

FOTOS UND UNTERLAGEN: Josef Heer, Gert Latzel und eigenes Archiv

HERSTELLUNG:

Schnauer-Druck · Tauberbischofsheim



***Schulung, Aus- und Weiterbildung ist
die Basis für effiziente Personalstruktur.***

***Die ganzheitliche Einrichtung von
Schulungs- und Bildungsstätten
erfordert Kompetenz.***

***Seit über 90 Jahren sind wir
die Marktführer im Bildungswesen.***

***Mit dem Know-how
eines Objekteinrichters.***

V/S

**VS Vereinigte
Spezialmöbelfabriken
GmbH & Co**

**Hochhäuser Straße 8
Postfach 14 20
D-6972 Tauberbischofsheim
Telefon 093 41/88-0
Telefax 093 41/8 81 07
Telex 6 89 521**

Mit bester
Empfehlung:



Distel Pils
aus Distelhausen